

Kultur

Autor: Urs Günther,
Kulturbeauftragter

Kulturseite: Wetter-Aussichten

Der Vortrag von Nicole Glaus am 4. Juli hat ein volles Clubhaus beschert. Die frühere Meteo-Moderatorin referierte über Begriffe, Abläufe, Prognosen und wagte einen Blick in die Zukunft. Grund genug, weiter auf verschiedene Facetten des Wetters und seiner Vorhersagen einzutreten.



Abziehendes Gewitter über dem Zugersee – Abläufe bei Wetterwechseln sind oft ungenau voraussagbar



Wetterstation auf dem Säntis (2'502 m ü.M.) – 1882 erbaut und über Telegraphenleitung mit dem Tal verbunden

«Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung.» Wie der oft gehörte Ausspruch auch gedeutet wird, Tatsache ist: Wetter gehört zur Natur und der Umgang damit ist Kultur. Sei es als Gesprächsthema, als sich im Wetter Bewegende oder bezüglich Wissenschaft, Forschung, Technik.

TEMPI PASSATI

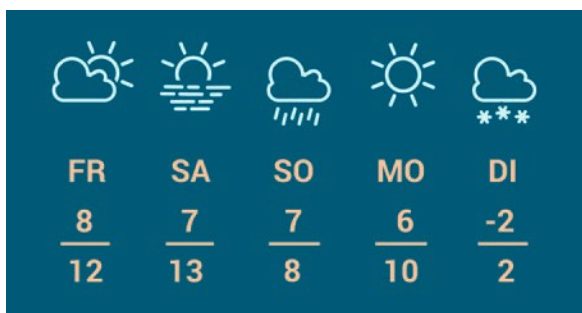
Vor einigen Jahrzehnten erhielten an vielen Mittagstischen die Radionachrichten mit der Prognose für den nächsten Tag vollste Aufmerksamkeit. Kirchengeläute liess Windrichtungen und Wettertendenzen ableiten. Feuchtende Rohre im Keller oder erduldeten Kopf- und Gliederschmerzen ergänzten die Wetterzeichen. Seither errungene technologische Fortschritte haben Alltag und Gepflogenheiten in kurzer Zeit gründlich verändert. Das Wetter ist in den Medien omnipräsent: Kultartig vom Studiobühnen gezeigelt, Gefahrenmeldungen in Handys, stets aktualisierte Animationen und vieles mehr.

WETTERDIENSTE NOCH UND NOCH

Ab Mitte des 19. Jh. gründeten Nationalstaaten erste Wetterdienste. Heute existieren öffentliche und private Institutionen nebeneinander, konkurrieren, sind miteinander und mit der Forschung vernetzt. Sie erheben Daten, kommunizieren, kaufen oder verkaufen sie. Für oder gepusht von verschiedenste(n) Interessen wie Militär, Katastrophenschutz, Verkehr, Wissenschaft, Landwirtschaft, Tourismus usw. Und mit Milliarden-Aufwänden weltweit!

DER GERASTERTE ERDBALL

Für Wettermodelle sind Hochleistungscomputer erforderlich. Ihre Simulationen erlauben recht präzise Vorhersagen auf einige Tage hinaus. Vereinfacht geht folgendes vor: Weltumspannend senden Satelliten, Verkehrsmittel, Bojen oder Bodenstationen laufend Meteo-Daten. Im auswertenden Rechenprozess zu globalen Wettermodellen werden Gitterraster auf den ganzen Erdball projiziert und für jeden Rasterpunkt



Piktogramme – prädestiniert für Übersichten und Tendenzen

Werte ermittelt. Mit feineren Rastern von wenigen km sind letztlich regionale Prognosen möglich. Bemerkenswert, dass trotz Super-Maschinen Vorhersagen von Neuschneemengen, Gewittern oder Föhn-Enden zu grösseren Toleranzen neigen; und bei instabilen Wetterlagen es oft lakonisch heisst: «Unsichere Entwicklung!»

DIE EIGENE WETTERSTATION

Noch nie waren Wetterinformationen aller Art so komfortabel und aus riesigem Angebot abzuholen. Mit eingebauten Sensoren und geladenen Apps lie-

fern Handys meist mehr als wir gemeinhin annehmen. Piktogramme sind en vogue, zeigen mit grafisch abstrahierten Symbolen eher Überblicke und Tendenzen. Ergänzung dazu und mit Verlass anderer Art ist die Wetterstation im Kopf: Mit etwas meteorologischem Grundwissen, Beobachtungsgabe, Erfahrungen und kritischem Vergleichen verschiedener Dienste, Berichte, Animationen kann die Wetterentwicklung aktivitätsbezogen auf mindestens kürzere Frist eingeschätzt werden. Garantien gibt es ohnehin keine.

Apropos Prognose-Interpretationen: Wer an teils sonnigen Sommertagen vor verschlossenen Zugersee-Strandbädern steht, hat definitiv verstanden, dass zwischen Wetter und Wirtschaft Zusammenhänge bestehen. ●

Euer Urs

Hier gehts ausführlicher ins Thema
www.sac-zug.ch/aktivitaeten/kultur



Multimediafestival BergBuchBrig 6. bis 10. November 2024

Seit 2006 organisiert der Verein BergBuchBrig jeweils Anfang November in der Alpenstadt Brig-Glis ein fünftägiges Festival, bei dem sich alles um die Berge dreht. Neue Produktionen (in der Regel nicht älter als 24 Monate) zum Leben und zur Freizeit in den Bergen werden vorgestellt, vorab aus den Sparten Buch und Film, aber auch vereinzelt Fotografie, Theater, Musik und bildende Kunst.

Zudem kommt jeweils auch die internationale Buchausstellung Montagnalibri des Filmfestivals von Trento nach Brig. Das grosszügige Bistro des Zeughaus-Kultur dient als Begegnungsort und als Marktplatz für eine Bergbuchhandlung, ein Antiquariat und eine Buchbinderei. Der SAC ist einer der Unterstützer von BergBuchBrig.

Weitere Informationen und Programm
www.bergbuchbrig.ch/programm/

